



Offener Brief

An Herrn  
Minister of Education  
Mr Jozsef Bodis  
[Jozsef.bodis@emmi.gov.hu](mailto:Jozsef.bodis@emmi.gov.hu)

Wien, am 5.9.2018

### **Protest gegen das Verbot von Gender Studies an ungarischen Universitäten**

Im August wurde in Ungarn eine Entscheidung der Regierung getroffen, die auch uns InteressenvertreterInnen der UniversitätslehrerInnen in Österreich beschäftigt und die wir zum Gegenstand dieser Protestnote machen: Der ungarische Bildungsminister Jozsef Bodis hat verkündet, dass staatlich finanzierte Universitäten in Zukunft das Studium „Gender Studies“ nicht mehr anbieten dürfen (siehe dazu zB <https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-08/ungarn-verbannung-gender-studies-universitaeten-zsolt-semyen>; <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/uni/ungarn-gender-studies-soll-an-unis-verschwinden-warum-a-1223688.html>; <http://hungarianfreepress.com/2018/08/15/american-academics-protest-hungarys-gender-study-ban/>; <https://academeblog.org/2018/08/13/letter-to-hungarian-minister-of-education/>).

Über diese Aktivität wurde in den letzten Wochen in verschiedenen Netzwerken berichtet und es gibt mittlerweile eine Protestwelle, die sich durch viele Disziplinen zieht und auch viele Berufsverbände inkludiert (zB [https://www.petitions24.com/statement\\_of\\_the\\_network\\_of\\_university\\_teachers\\_against\\_banning\\_the\\_gender\\_studies\\_program](https://www.petitions24.com/statement_of_the_network_of_university_teachers_against_banning_the_gender_studies_program); <http://www.lse.ac.uk/gender/news>; <https://www.europeansociology.org/statement-esa-gender-studies-hungarian-universities>; <http://www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/wp-content/uploads/2018/08/Letter-to-the-Hungarian-Minister-for-Education-1.pdf>; <http://hungarianfreepress.com/2018/08/15/american-academics-protest-hungarys-gender-study-ban/>; <https://academeblog.org/2018/08/13/letter-to-hungarian-minister-of-education/>).

Wir verfolgen die Entwicklung mit großer Sorge. Gender Studies ist ein international anerkanntes interdisziplinäres Gebiet und wird weltweit als gültige wissenschaftliche Disziplin anerkannt. Man/frau kann nun zu den Inhalten bzw. der Bedeutung des Studiums unterschiedlich stehen, das steht hier aber nicht zur Diskussion. Aus unserer Sicht viel massiver sehen wir den Eingriff, den eine Regierung eines Nachbarstaates in die Freiheit von Forschung und Lehre macht.



Hier wird ein Recht beschnitten, das auch in Ungarn verfassungsrechtlichen Status hat.

Die Universitätengewerkschaft Österreichs fordert den Bildungsminister der ungarischen Regierung auf, das Prinzip der akademischen Freiheit für Forschende, Lehrende und Studierende unabhängig von der wissenschaftlichen Disziplin aufrechtzuerhalten und das Verbot von Gender Studies zurückzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Tiefenthaler  
Vorsitzender der Universitätengewerkschaft

